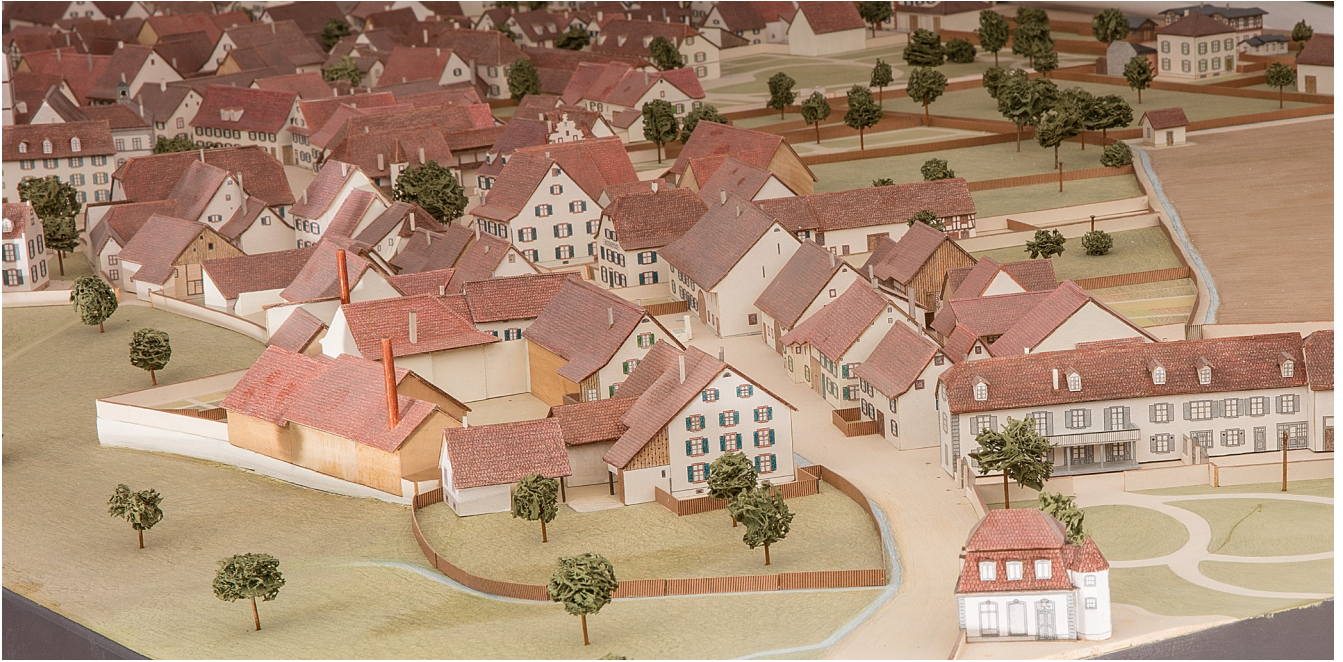


# Allgemeines



90. Die Gebäudes des Unterdorfs von Westen her betrachtet um 1880. Ausschnitt aus dem historischen Dorfmodell.

Die Häuser im Unterdorf standen ursprünglich in angemessenem Abstand von der Landstrasse, der heutigen Baselstrasse. Im Lauf der Jahrhunderte rückten die Bauten auf der westlichen Seite (mit den ungeraden Hausnummern) bis an die Strassenlinie vor. Aus dem Plan von Samuel Ryhiner von 1786 (siehe Abb. 4) geht hervor, dass damals bereits etwa die Hälfte der Gebäude vorne an der Strasse standen, während bei den anderen noch ein Vorgarten vorhanden war. Heute stossen mit einer Ausnahme (Baselstrasse 27) alle Häuser mit ungeraden Hausnummern direkt an die Baselstrasse beziehungsweise an deren Bürgersteig vor.

Die Häuser mit den geraden Hausnummern stehen dagegen mehrheitlich immer noch im ursprünglichen Abstand zur Strasse. Einzig das Wettsteinhaus (Baselstrasse 34), das bereits im frühen 16. Jahrhundert gegen die Allmend zu erweitert wurde, und das Fischerhaus (Baselstrasse 24) ragen bis zur Strasse vor. Heute stellt die geringe Distanz zwischen Kirchstrasse 1 und Baselstrasse 34 ein Hindernis für den Durchgangsverkehr dar. Da beide Häuser unter Denkmalschutz stehen, ist zum Leidwesen der Strassenbauer eine Verbreiterung der Strasse nicht möglich.

Vor dem Haus Baselstrasse 18 steht ein Brunnen, der lange Zeit die Bevölkerung des Unterdorfes mit Wasser versorgte. Beim Betrachten der historischen Übersichtspläne fällt jedoch auf, dass noch bis ins 19. Jahrhundert der östliche Teil des Unterdorfs vom Immenbach umgeben war. Der vom Moostal her kommende Bach teilte sich beim heutigen Brunnenwegli in zwei Arme auf. Der linke Teil fliesst noch heute offen der Wettsteinanlage entlang Richtung Bettin-

gerstrasse und von dort unter der Baselstrasse hindurch in die Wiesenmatten. Der rechte Teil des Baches wurde durch eine Wasserrinne, einen sogenannten Kännel, dem «Känelgässchen» entlang zur ehemaligen Badestube in der Schmiedgasse geleitet. Von diesem Kännel zweigte hinter dem Garten des Wettsteinhauses ein weiterer Arm ab, der zwischen Wettsteinhaus und Baselstrasse 36 hindurch als kleines Rinnsal in den Graben der Baselstrasse führte und dieser Strasse folgend sich eingangs Dorf wieder mit dem Hauptlauf des Immenbachs vereinigte.

AK